

Kreistag
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 15.07.2019



Drucksache Nr. 255/2019 öffentlich

Lehrerversorgung an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren im Schwarzwald-Baar-Kreis - Resolution

Anlagen: -
Gäste: -

Sachverhalt:

Es ist vorhersehbar, dass die Lehrerversorgung an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) im Schwarzwald-Baar-Kreis auch in den nächsten Jahren bei weitem nicht ausreichen wird, um alle Schulklassen mit lehrendem Personal ausreichend zu versorgen. Bei einem voraussichtlichen Lehrerversorgungsgrad für das kommende Schuljahr 2019/20 von durchschnittlich knapp 80 % an den vier SBBZ im Schwarzwald-Baar-Kreis (Prognose Stand 03.06.2019) ist es offensichtlich, dass Angebote und Möglichkeiten an den Schulen reduziert werden müssen. Kleine Lerngruppen mit individuellen Förderplänen unter Berücksichtigung von Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler werden immer mehr zur Ausnahme.

Große Klassen bis zu 12 Schülerinnen und Schülern (SuS) (Regelgröße lediglich 6 SuS) und eine Vielzahl von Lehrerinnen und Lehrern mit nur wenigen Deputatsstunden führen immer wieder zu herausfordernden Situationen an den Schulen. Eine gute Unterrichtsqualität kann dadurch nicht mehr erreicht werden, oftmals ist nur noch eine Betreuung möglich.

Um nicht noch weiter an professionellen und bedarfsgerechten Angeboten und Therapieformen zu verlieren, benötigt der Schwarzwald-Baar-Kreis an den vier SBBZ in seiner Trägerschaft eine adäquate Lehrerversorgung durch das Land Baden-Württemberg. Nur so können die Schulen auch zukünftig ihre Aufgaben als unverzichtbarer Teil der Bildungslandschaft im Kreis und in der Region erfüllen.

Deshalb wurde in der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales am 03.06.2019 (Drucksache Nr. 238/2019) der Beschluss gefasst, für die nächste Sitzung des Kreistags eine entsprechende Resolution an die Landesregierung vorzubereiten.

Die Verwaltung schlägt folgenden Resolutionstext vor:

An das
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden Württemberg
Frau Ministerin Dr. Eisenmann

An die Abgeordneten des Landtags
von Baden-Württemberg

Es ist vorhersehbar, dass die Lehrerversorgung an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) im Schwarzwald-Baar-Kreis auch in den nächsten Jahren bei weitem nicht ausreichen wird, um alle Schulklassen mit lehrendem Personal ausreichend zu versorgen. Die Signale aus den SBBZ sind besorgniserregend. Wenn bei den verbleibenden Einstellungsrunden keine grundsätzliche Kehrtwende eintritt, wird der voraussichtliche Lehrerversorgungsgrad an den vier SBBZ im Schwarzwald-Baar-Kreis für das kommende Schuljahr 2019/20 bei durchschnittlich knapp 80 % liegen. Damit ist es unabwendbar, dass erneut Angebote und Möglichkeiten an den Schulen reduziert werden müssen.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den SBBZ wird voraussichtlich auch in den kommenden Jahren kaum sinken. Durch Zuwanderungen steigt zudem auch die Zahl der Kinder, die neu in das Schulsystem gelangen und integriert werden müssen. Das ist ein enormer Kraftakt, da es sich in vielen Fällen um junge Menschen handelt, die bisher nicht mit Bildungsinstitutionen in Berührung gekommen sind.

Um nicht noch weiter an professionellen und bedarfsgerechten Angeboten und Therapieformen zu verlieren, benötigt der Schwarzwald-Baar-Kreis an den vier SBBZ in seiner Trägerschaft eine adäquate Lehrerversorgung durch das Land Baden-Württemberg. Nur so können die SBBZ auch zukünftig ihre Aufgaben als wichtiger integrativer Teil der Bildungslandschaft im Kreis und in der Region erfüllen.

Deshalb fordert der Kreistag des Schwarzwald-Baar-Kreises die Landesregierung auf, die Lehrerversorgung an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren im Landkreis deutlich zu verbessern und sicherzustellen.

Dabei ist es aus Sicht des Schwarzwald-Baar-Kreises besonders wichtig,

- freie und frei werdende Stellen schnellstmöglich wieder zu besetzen.
- den Zugang zum Sonderpädagogikstudium ohne Numerus clausus zuzulassen und die Studienplatzzahl entsprechend der Bedarfe rasch anzupassen.
- besondere finanzielle Anreize für Lehrerinnen und Lehrer, die an SBBZ (hohen Anteil von Kindern mit besonderen Problemlagen) unterrichten, zu schaffen .
- Seiteneinsteiger/Nichterfüller eine schnelle Zusage zu erteilen und mit einer angemessenen Vorbereitung auf die Lehrtätigkeit zuzulassen bzw. nachzuqualifizieren.

- Springerpools mittelfristig zu etablieren, um kurzfristige Ausfälle kompensieren zu können.

Wir bitten Sie dringend, bereits für das kommende Schuljahr 2019/20 die Situation an den vier SBBZ im Schwarzwald-Baar-Kreis zu verbessern, damit die ohnehin bereits gehandicapten Schülerinnen und Schüler nicht noch weitere Nachteile erfahren müssen.

Beschlussvorschlag:

Dem vorgeschlagenen Resolutionstext wird zugestimmt. Der Landrat wird beauftragt, die Resolution im Namen des Kreistags an die Adressaten zu übergeben.